

„HOFER WEGE GEGEN ANTISEMITISMUS UND GRUPPENBEZOGENE MENSCHENFEINDLICHKEIT“



4. Demokratiekonferenz
der Partnerschaft für Demokratie Stadt Hof
in Kooperation mit der Hermann-und-Bertl-Müller-Stiftung und
der VHS des Landkreises Hof

8. November 2018, 17.30 Uhr
Haus der Jugend, Sophienstraße 23 in 95028 Hof



Inhalt der Veranstaltung

Antisemitismus ist nicht gleich Antisemitismus. Die Anfeindung von Menschen mit jüdischem Glauben hat in Deutschland eine lange, erschreckende Tradition – mit Brüchen und Veränderungen. Bereits vor der Zeit des Nationalsozialismus (1933-45), in der mehr als sechs Millionen Jüdinnen und Juden ermordet wurden, existierte eine ablehnende und feindliche Haltung gegenüber „den Juden“. Und auch heute noch ist Antisemitismus in vielen gesellschaftlichen Milieus präsent.

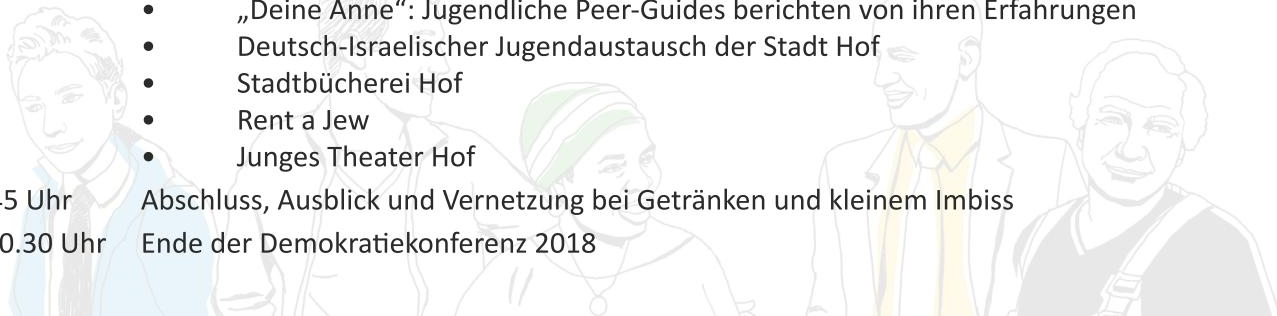
Rund 100.000 Menschen jüdischen Glaubens leben in Deutschland. Die Wenigsten jedoch kennen einen Juden oder eine Jüdin persönlich. Daher steht die Begegnung zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Menschen und deren Geschichten im Mittelpunkt der diesjährigen Demokratiekonferenz. Eine besondere Ehre ist es, dass sowohl Nachfahren von Hofer Jüdinnen und Juden als auch ein Zeitzeuge und Holocaust-Überlebender an der Veranstaltung teilnehmen.

Erfolgreiche Projekte aus Hof und Umgebung werden vorgestellt und dienen als Inspiration für eigene Ideen. Vor allem junge Menschen sollen befähigt werden, Antisemitismus und jedwede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu erkennen und sich dem in den Weg zu stellen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ablauf Konferenz

- 16.30 Uhr optional: Führung durch die Sophienschule mit Besichtigung der Stadtbücherei (Treffpunkt Haupteingang Sophienschule)
- 17.15 Uhr Ankommen der Konferenzteilnehmenden im Haus der Jugend
- 17.30 Uhr Grußworte und Eröffnung der Veranstaltung, u.a. durch den Oberbürgermeister und der Vorsitzenden der Hermann-und-Bertl-Müller-Stiftung
- 18.00 Uhr Impulsvortrag durch Dr. Tamara Or, Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum
- 18.30 Uhr Kurzpräsentationen gelungener Projekte
- Buchvorstellung und Schulwettbewerb: Hofer Juden in der NS-Zeit
 - „Deine Anne“: Jugendliche Peer-Guides berichten von ihren Erfahrungen
 - Deutsch-Israelischer Jugendaustausch der Stadt Hof
 - Stadtbücherei Hof
 - Rent a Jew
 - Junges Theater Hof
- 19.45 Uhr Abschluss, Ausblick und Vernetzung bei Getränken und kleinem Imbiss
- ca 20.30 Uhr Ende der Demokratiekonferenz 2018





Einlassvorbehalt:

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

V.i.S.d.P.: Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“, Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum, Markgrafenstr. 34, 95680 Bad Alexandersbad

Key Visual „© Regiestelle „Demokratie leben!“ / Andreas Schickert“